

# NICHT VERGESSEN!

Jeder von uns trägt mit seinem Verhalten zur Meinung und Toleranz der Öffentlichkeit und der politischen Entscheidungsträger gegenüber der Sportart Mountainbiken bei.

Ein Miteinander funktioniert ganz sicher, davon sind wir überzeugt!

Es sollten dazu aber einige einfache Spielregeln beachtet werden!



- 1. Wir fahren mit kontrollierter Geschwindigkeit und auf halbe Sicht!**  
Auf Trails und Forstwegen ist jederzeit mit Hindernissen zu rechnen - z.B. Fahrbahnschäden, Steine, Äste, zwischengelagertes Holz, Weidevieh, Weideroste, Schranken, Traktoren, Forstmaschinen oder Fahrzeuge von Berechtigten.
- 2. Wir nehmen Rücksicht auf andere Naturnutzer!**  
Wir überholen nur im Schrittempo und machen an engen Stellen Platz. Ein freundlicher Gruß und ein Danke tragen viel zum gegenseitigen Verständnis bei!
- 3. Wir fahren nur auf freigegebenen Wegen und akzeptieren, dass die Forstwege primär der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung dienen!**  
Wir berücksichtigen zeitlich begrenzte Wegsperrungen. Bei entgegenkommenden oder überholenden Fahrzeugen machen wir so gut es nur geht Platz.
- 4. Wir schließen die Weidegatter!**  
Die Nutztierhaltung auf unseren Almen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur. Auf keinen Fall beschädigen wir Weidezäune und fahren langsam und vorsichtig an Tieren vorbei.
- 5. Wir nehmen Rücksicht auf Natur und Wild!**  
Gekennzeichnete Wege und Trails verlassen wir nicht und vermeiden das Befahren und Betreten von Wiesen und Almflächen ohne Weg. Auch Nachtfahrten mit Beleuchtung sind tabu.
- 6. Wir nehmen unsere Abfälle wieder mit – Ehrensache!**
- 7. Wir hinterlassen keine Spuren!**  
Keine blockierten Hinterräder und Drift-Turns, da wir so den Trail beschädigen. Keine Umfahrungen bei schwierigen Passagen oder Abschnaider bei Spitzkehren! Vorsicht bei nassen Trails - die Erosion ist hier noch stärker.
- 8. Wir fahren immer mit Helm und intakter Ausrüstung!**  
Unsere Ausrüstung ist gewartet und wir können unsere Fähigkeiten auf dem Fahrrad selber einschätzen. Wir schützen uns vor allfälligen Wetterumschwüngen durch wetterfeste und warme Bekleidung in alpinem Gelände.
- 9. Wir planen unsere Touren!**  
Unsere Tourenausswahl sollte dem Eigenkönnen entsprechen um nicht in alpine Notsituationen zu geraten. Vor der Dämmerung sind wir wieder im Tal.
- 10. Wir verhalten uns ruhig und lassen unsere Freudenschreie erst im Tal los!**